

Im Juli mehr Verkehrstote

Im Juli dieses Jahres sind mehr Menschen im Straßenverkehr ums Leben gekommen als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes starben 384 Menschen auf deutschen Straßen. Das waren 29 Personen bzw. 8,2 Prozent mehr als im Juli 2011. Trotz dieses Anstiegs lag die Zahl der Verkehrstoten aber unter der von Juli 2010 (431 Personen).

Die Zahl der Verletzten stieg im Juli gegenüber dem Vorjahr ebenfalls, und zwar um 3,3 Prozent auf etwa 36 900. Insgesamt musste die Polizei rund 200 600 Straßenverkehrsunfälle aufnehmen, das waren 1,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Bei etwa 171 700 Unfällen blieb es bei Sachschaden (+ 1,3 %), bei 28 900 Unfällen wurden Personen verletzt oder getötet (+ 4,3 %).

Trotz der negativen Entwicklung im Juli lag die Zahl der Todesopfer im Jahr 2012 bisher unter dem Vorjahresniveau: In den ersten sieben Monaten verloren insgesamt 2068 Menschen ihr Leben im Straßenverkehr, das sind 106 Personen (- 4,9 %) weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Leicht angestiegen ist dagegen die Zahl der Verletzten um 0,3 Prozent auf etwa 219 500. (ampnet/jri)